

FACHSERIE **D**

# INDUSTRIE UND HANDWERK

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

**Reihe 7**

**Handwerk**

## **II. Investitionen im Produzierenden Handwerk**

**1965**



Bestellnummer : D 7/II - j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
 <b>T e x t t e i l</b>	
Die Investitionen 1965 im Produzierenden Handwerk . .	5
Bruttozugänge . . . . .	5
Verkaufserlöse . . . . .	7
Ergebnisse nach Größenklassen . . . . .	9
Ergebnisse nach Ländern . . . . .	10
Veränderungen gegenüber 1964 . . . . .	11
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1965 .	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im August 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

### Vorbemerkung

Eine Erhebung der Investitionen im Produzierenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) wurde erstmals und seinerzeit nur einmalig im Rahmen des Industriezensus 1963 (für 1962) durchgeführt. Mit der Einführung jährlicher Statistiken über die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im Jahre 1965 (für 1964) wurde daher eine spürbare Lücke u.a. in der amtlichen Handwerksstatistik geschlossen. Rechtsgrundlage ist die Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im Produzierenden Handwerk (Bundes-Anzeiger Nr. 90 vom 14.5.1965).

Die Erhebung beschränkt sich auf die produzierenden Betriebe selbständiger Handwerker mit 20 und mehr Beschäftigten. Handwerksbetriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht in der Produktion (sondern z.B. im Handel) liegt, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Ausgeschlossen bleiben ferner die Betriebe des Dienstleistungshandwerks und die handwerklichen Nebenbetriebe.

Vom Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhandwerk) werden nur die Investitionen des Ausbauhandwerks im Rahmen der Erhebung im Produzierenden Handwerk erfaßt, die des handwerklichen Bauhauptgewerbes dagegen zusammen mit der Bauindustrie. Jedoch werden ab Berichtsjahr 1965 auch die Ergebnisse für das Ausbauhandwerk in die für das Baugewerbe einbezogen und in den entsprechenden Veröffentlichungen der Bauberichterstattung dargestellt (vgl. Fachserie E „Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen“, Reihe 2/II „Beschäftigte und Umsatz, Investitionen“).

Bei der Auswahl der Betriebe mußte mangels anderer Unterlagen auf die Ergebnisse und auf das Anschriftenmaterial der Handwerkszählung 1963 zurückgegriffen werden. Zu den Investitionserhebungen im Produzierenden Handwerk werden demnach alle Betriebe herangezogen, die am Stichtag der Handwerkszählung (31. Mai 1963) 20 und mehr Beschäftigte hatten und die dem oben abgegrenzten Erhebungsbereich angehörten. Dieser einmal ausgewählte Berichtskreis bleibt so lange bestehen, bis anlässlich einer neuen Handwerkszählung auch ein neuer berichtspflichtiger Firmenkreis festgelegt werden kann.

Die systematische Gliederung des Produzierenden Handwerks entspricht - abgesehen von der Umsetzung einiger Zweige, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zum handwerklichen Ausbaugewerbe zählen - dem im Statistischen

Bundesamt bereits anlässlich der Durchführung des Weltindustriezensus aufgestellten „Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten“.

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Betriebe: Erhebungseinheit ist das Handwerks u n t e r n e h m e n als wirtschaftliche Einheit. Da aber im Handwerk Unternehmen und Betrieb meist übereinstimmen, wird hier die dem Sprachgebrauch des Handwerks vertrautere Bezeichnung „Betrieb“ statt „Unternehmen“ verwendet.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, aber ohne Heimarbeiter.

Investitionen: Brutto-Zugänge an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke.

Einzubeziehen ist der Wert der für selbsterstellte Anlagen aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese in den Posten „Andere aktivierte Eigenleistungen“ der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind) und angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert.

Nicht einzubeziehen sind die Finanzierungskosten der vorgenommenen Investitionen, ferner immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä.

Verkaufserlöse: Erlöse aus dem Abgang von betrieblich genutzten Sachanlagen.

Nähere Einzelheiten sind in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 12/1966 und im Heft D 7/II - j 64 enthalten.

#### Zeichenerklärung:

r	-	berichtigte Zahl
- an Stelle einer Zahl	-	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	-	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	-	aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Gesamtzahlen enthalten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

# Die Investitionen 1965 im Produzierenden Handwerk

## Bruttozugänge

Die Investitionserhebung 1965 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) erfaßte rund 7 700 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; von diesen hatten im Kalenderjahr 1965 rund 7 000 Betriebe (90,8 %) Investitionen im Werte von insgesamt 580,2 Mill.DM getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag bei der Beschaffung von Maschinen, maschinellen Anlagen sowie von Betriebs- und Geschäftsausstattungen, auf die 321,9 Mill.DM oder 55,5 % entfielen. Die restlichen 258,3 Mill.DM (44,5 %) wurden für bauliche Investitionen (Gebäude sowie bebaute und unbebaute Grundstücke) verwandt. Im Durchschnitt aller erfaßten Betriebe lag der Investitionsaufwand je Beschäftigten bei 1 894 DM. Dieser Betrag lag um 1 162 DM oder um fast zwei Fünftel niedriger als in der Industrie.

Die Bruttozugänge an Sachanlagen konzentrierten sich vor allem auf die metallverarbeitenden Handwerke, die mit 320,3 Mill.DM oder 55,2 % die weitaus stärkste Investitionstätigkeit unter den Handwerksgruppen auswiesen. Hier verteilte sich die Investitionstätigkeit fast gleichmäßig auf die Ausrüstungsinvestitionen (50,6 %) und die baulichen Investitionen (49,4 %). In den übrigen Gruppen hatten die Ausrüstungsinvestitionen etwas höhere Anteile. Der Investitionsaufwand je Beschäftigten lag in den Gruppen Metall, Holz und Bekleidung unter dem Gesamtdurchschnitt; er war in der letzteren mit 1 087 DM am geringsten und in den Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Handwerken mit 2 590 DM am höchsten.

Tabelle 1: Anlageinvestitionen 1965 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Handwerksgruppen  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerksgruppe	Betriebe				Investitionen											
	insgesamt	darunter mit Investitionen		Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Gebäude bebaute Grundstücke		Maschinen und maschinelle Anlage <sup>1)</sup>		unbebaute Grundstücke		darunter Gebäude und bebaute Grundstücke in gebrauchtem Zustand		insgesamt je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	1000DM	%	1000DM	%	1000DM	%	1000DM	%	1000DM	
Produzierendes Handwerk insgesamt	7 741	7 030	100	306 346	100	560 163	100	234 646	100	321 885	100	23 632	100	16 180	1 894	
Metallverarbeitende Handwerke	4 032	3 748	53,3	176 443	57,6	320 302	55,2	141 621	60,4	162 126	50,4	16 555	70,1	7 901	1 815	
Holzverarbeitende Handwerke	1 297	1 182	16,8	45 863	15,0	84 908	14,7	32 929	14,0	48 789	15,2	3 190	13,5	1 273	1 851	
Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitende Handwerke	592	458	6,5	21 439	7,0	23 304	4,0	8 853	3,8	13 010	4,0	1 341	5,7	1 075	1 087	
Nahrungsmittelhandwerke	1 173	1 061	15,1	40 684	13,3	103 805	17,9	36 442	15,5	66 406	20,6	958	4,0	4 914	2 551	
Handwerke für Gesundheitspflege	155	138	2,0	5 286	1,7	4 794	0,8	1 614	0,7	2 972	0,9	208	0,9	20	905	
Sonstige Handwerke <sup>1)</sup>	482	443	6,3	16 821	5,4	43 050	7,4	13 087	5,6	28 583	8,9	1 380	5,8	997	2 590	

<sup>1)</sup> Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen. — \*) Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke.

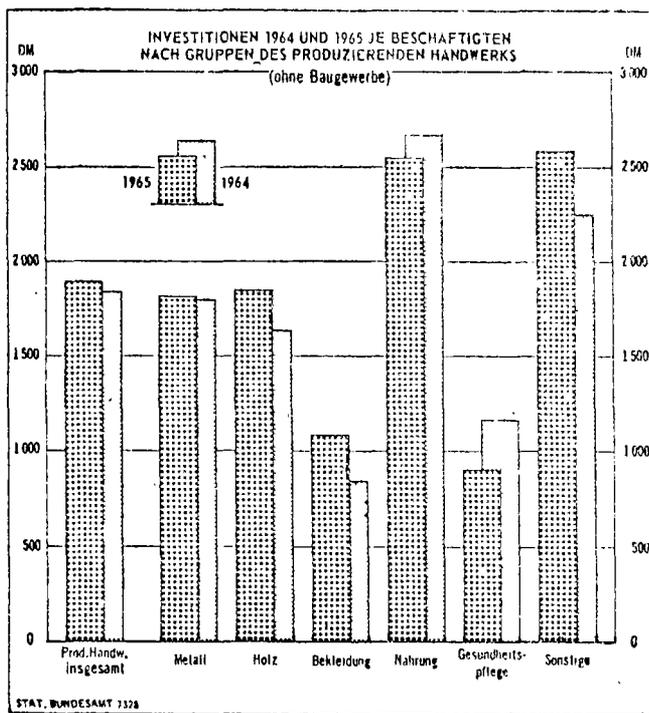


Tabelle 2 enthält alle Handwerkszweige, deren Anteil an den Gesamtinvestitionen 1 % und mehr betrug; das sind nur 18 von insgesamt 133 Zweigen mit 469,0 Mill. DM oder vier Fünftel der gesamten Investitionen, darunter über zwei Fünftel (41,9 %) in der Kraftfahrzeugreparatur, bei den Fleischereien, dem Maschinenbauerhandwerk und den Möbeltischlereien. Allerdings ist hierbei ganz besonders zu beachten, daß

die Erhebung nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten umfaßt. Bei fast allen in Tabelle 2 dargestellten Zweigen bildeten die Ausrüstungsinvestitionen den Schwerpunkt der Tätigkeit.

Werden die in Tabelle 2 ausgewählten Handwerkszweige nach der Höhe des Investitionsbetrages je Beschäftigten geordnet, so ergibt sich eine wesentlich andere Reihenfolge. So verzeichneten das Brauerhandwerk mit 7 843 DM, das Vulkanisi-

Tabelle 2: Anlageinvestitionen 1965 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach ausgewählten Handwerkszweigen<sup>1)</sup>  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerkszweig	Investitionen									
	insgesamt		Gebäude, bebaute Grundstücke		Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		unbebaute Grundstücke		darunter Gebäude und bebaute Grundstücke in gebrauchtem Zustand	insgesamt je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)
	1 000 DM	% aller Zweige	1 000 DM	% aller Zweige	1 000 DM	% aller Zweige	1 000 DM	% aller Zweige	1 000 DM	DM
Kraftfahrzeugreparatur	132 384	22,8	75 377	32,1	49 915	15,5	7 092	30,0	3 991	2 216
Fleischerei	38 785	6,7	14 964	6,4	23 613	7,3	208	0,9	1 027	2 451
Maschinenbauerhandwerk	37 807	6,5	12 723	5,4	23 189	7,2	1 895	8,0	175	1 969
Möbelschlereien	34 074	5,9	12 328	5,3	20 766	6,5	001	4,2	480	2 050
Stahl-, Leichtmetall- und Feinblechbau	33 388	5,8	12 507	5,3	18 700	5,8	2 032	8,6	1 145	1 789
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	29 728	5,1	10 222	4,4	17 439	5,4	2 087	8,8	1 592	1 065
Bautischlereien	26 054	4,5	10 042	4,3	15 011	4,7	1 001	4,2	348	1 892
Brauerei	24 312	4,2	6 612	2,8	17 408	5,4	292	1,2	626	7 843
Bäckerhandwerk	22 785	3,9	7 591	3,2	15 052	4,7	142	0,6	2 537	1 979
Werkzeugmacherhandwerk	14 474	2,5	3 260	1,4	10 999	3,4	215	0,9	21	2 436
Vulkanisierhandwerk	13 945	2,4	4 759	2,0	8 412	2,6	774	3,3	554	5 710
Konditorenhandwerk	12 281	2,1	5 030	2,1	7 087	2,2	164	0,7	664	1 516
Galvanisier- und Metallschleiferhandwerk	10 542	1,8	2 418	1,0	7 527	2,3	597	2,5	4	3 042
Betonsteinherstellung	9 561	1,7	2 504	1,1	6 770	2,1	287	1,2	139	2 863
Allgemeine Schlosserarbeiten	8 022	1,5	3 176	1,3	5 676	1,7	270	1,2	60	1 263
Steinmetzhandwerk	7 041	1,2	2 047	0,9	4 846	1,5	148	0,6	188	2 483
Polsterereien	6 787	1,1	4 059	1,7	1 881	0,6	847	3,6	136	2 552
Sonstiges Tischlerhandwerk	6 067	1,0	2 433	1,0	3 424	1,1	210	0,9	116	1 839
Zusammen	469 034	80,8	192 142	81,8	257 660	80,0	18 232	81,4	13 812	2 079

<sup>1)</sup> Die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen für die einzelnen Zweige können der Tabelle auf S. 14 ff. entnommen werden. — <sup>2)</sup> Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

seurhandwerk mit 5 710 DM und das Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk mit 3 042 DM besonders hohe Investitionsbeträge je Beschäftigten. Andererseits waren hierbei für den Zentralheizungs- und Lüftungsbau (1 065 DM), die Allgemeinen Schlosserarbeiten (1 263 DM) und die Konditoreien (1 516 DM) relativ niedrige Beträge festzustellen.

Tabelle 3: Verkaufserlöse 1965 aus dem Abgang von Sachanlagen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Handwerksgruppen

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerksgruppe <sup>1)</sup>	Verkaufserlöse			
	insgesamt		darunter aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Produzierendes Handwerk insgesamt . . . . .	60 603	100	1 770	100
Metallverarbeitende Handwerke . . . . .	37 285	61,5	1 183	66,8
Holzverarbeitende Handwerke . . . . .	8 204	13,5	71	4,0
Bekleidungs-, Textil- und lederver- arbeitende Handwerke . . . . .	1 319	2,2	-	-
Nahrungsmittelhandwerke . . . . .	5 261	8,7	441	24,9
Handwerke für Gesundheitspflege . . . . .	257	0,4	47	2,7
Sonstige Handwerke <sup>2)</sup> . . . . .	8 277	13,7	28	1,6

1) Die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen können der Tabelle 1 entnommen werden.- 2) Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke.

### Verkaufserlöse

Im Kalenderjahr 1965 wurden in den von der Investitions-erhebung erfaßten Handwerksbetrieben Verkäufe von betrieblich genutzten Sachanlagen in Höhe von 60,6 Mill.DM getätigt. Davon stammten 1,8 Mill.DM oder 2,9 % aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke.

Auch beim Verkauf von Sachanlagen entfalteten die Betriebe der metallverarbeitenden Handwerke die mit Abstand stärkste Tätigkeit. Mit annähernd gleich hohen Verkäufen folgen die holzverarbeitenden und die sonstigen Handwerke. Allein auf die genannten drei Gruppen entfielen 53,8 Mill.DM oder 88,7 % aller Erlöse. In den Handwerkszweigen lag eine ähnliche Konzentration der Verkaufstätigkeit vor. So waren

vier Zweige, nämlich die Kraftfahrzeugreparatur und das Maschinenbauerhandwerk, ferner der Stahl-, Leichtmetall- und Feineisenbau sowie die Bautischlereien mit 31,3 Mill.DM bereits zu mehr als der Hälfte an den Gesamterlösen beteiligt.

Tabelle 4: Verkaufserlöse 1965 aus dem Abgang von Sachanlagen  
im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach ausgewählten Handwerkszweigen  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerkszweig <sup>1)</sup>	Verkaufserlöse			
	insgesamt		darunter aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken	
	1 000 DM	% aller Zweige	1 000 DM	% aller Zweige
Kraftfahrzeugreparatur . . . . .	14 327	23,6	788	44,5
Maschinenbauerhandwerk . . . . .	8 615	14,2	-	-
Stahl-, Leichtmetall- und Feineisenbau . . .	4 202	6,9	-	-
Bautischlereien . . . . .	4 113	6,8	1	0,1
Betonsteinherstellung . . . . .	3 563	5,9	1	0,1
Möbeltischlereien . . . . .	2 895	4,8	37	2,1
Fleischerei . . . . .	2 125	3,5	50	2,8
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk . .	1 744	2,9	2	0,1
Zentralheizungs- und Lüftungsbau . . . . .	1 585	2,6	7	0,4
Bäckerhandwerk . . . . .	988	1,6	8	0,5
Brauerei . . . . .	919	1,5	268	15,1
Allgemeine Schlosserarbeiten . . . . .	782	1,3	34	1,9
Konditorenhandwerk . . . . .	518	0,9	5	0,3
Sonstiges Tischlerhandwerk . . . . .	447	0,7	-	-
Werkzeugmacherhandwerk . . . . .	434	0,7	4	0,2
Vulkaniseurhandwerk . . . . .	350	0,6	11	0,6
Steinmetzhandwerk . . . . .	280	0,5	3	0,2
Polstereien . . . . .	147	0,2	-	-
Zusammen . . . . .	48 034	79,2	1 219	68,9

1) Es sind die gleichen Zweige wie in der Tabelle 2 (Investitionen) aufgeführt. Die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen für die einzelnen Zweige können der Tabelle auf S.14 ff entnommen werden.

Bei den Verkäufen unbebauter Grundstücke traten neben der Gruppe Metall, die hier ebenfalls die weitaus höchsten Erlöse erzielte, die Nahrungsmittelhandwerke stärker hervor. In beiden Gruppen wurden für 1,6 Mill.DM Verkäufe dieser Art getätigt; das sind bereits 91,7 % der Gesamtsumme. Unter den Handwerkszweigen lag die Kraftfahrzeugreparatur auch hierin am weitesten vorn. Schließt man die Brauereien in diese Betrachtung ein, so entfielen auf die beiden genannten Zweige fast drei Fünftel (1,1 Mill.DM) der Erlöse aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke. Für einige der ausgewählten Zweige war keine derartige Verkaufstätigkeit festzustellen.

Tabelle 5: Anlageinvestitionen 1965 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Beschäftigtengrößenklassen  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Beschäftigtengrößenklasse (Betriebe mit ... Beschäftigten)	Betriebe				Investitionen											
	insgesamt		darunter mit Investitionen		Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Gebäude, bebaute Grundstücke		Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>1)</sup>		unbebaute Grundstücke		darunter, Gebäude und bebaute Grundstücke in gebrauchtem Zustand	insgesamt je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000DM	%	1000DM	%	1000DM	%	1000DM	%	1000DM	DM
Produzierendes Handwerk insgesamt .....	7 741	7 030	100	306 346	100	580 163	100	234 646	100	321 885	100	23 832	100	16 180	1 894	
20—49 .....	8 206	5 550	79,0	176 072	57,2	337 740	58,2	131 430	56,0	182 241	59,7	14 069	59,5	7 898	1 929	
50—99 .....	1 208	1 159	16,5	80 090	26,1	154 700	26,7	63 132	26,9	85 153	26,5	6 505	27,5	5 066	1 933	
100—199 .....	277	270	3,8	36 448	11,9	89 057	12,0	32 342	13,8	34 859	10,8	2 456	10,4	2 031	1 911	
200 und mehr .....	52	51	0,7	14 736	4,8	17 076	3,1	7 742	3,3	9 632	3,0	602	2,6	1 185	1 220	

<sup>1)</sup> Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

### Ergebnisse nach Größenklassen

In den beiden Größenklassen mit 20 bis 49 und 50 bis 99 Beschäftigten waren 95,5 % der erfaßten Betriebe (mit 20 und mehr Beschäftigten) zu finden, die 492,5 Mill.DM oder 84,9 % des Gesamtbetrages investiert hatten. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag in fast allen dargestellten Größenklassen bei den Ausrüstungsinvestitionen. Nur bei den Betrieben mit 100 bis 199 Beschäftigten entsprach der Aufwand für bauliche Investitionen fast dem der Ausrüstungsinvestitionen.

Tabelle 6: Verkaufserlöse 1965 aus dem Abgang von Sachanlagen  
im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Beschäftigtengrößenklasse <sup>1)</sup> (Betriebe mit ... Beschäftigten)	Verkaufserlöse			
	insgesamt		darunter aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Produzierendes Handwerk insgesamt . . . . .	60 603	100	1 770	100
20 - 49 . . . . .	35 928	59,3	1 135	64,1
50 - 99 . . . . .	19 219	31,7	567	32,0
100 - 199 . . . . .	4 757	7,8	31	1,8
200 und mehr . . . . .	699	1,2	37	2,1

1) Die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen für die einzelnen Größenklassen können der Tabelle 5 entnommen werden.

Die in Tabelle 6 dargestellte prozentuale Verteilung der Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken auf die einzelnen Beschäftigten-Größenklassen zeigt, daß hier ähnliche Verhältnisse wie bei der entsprechenden Aufteilung der Investitionen vorliegen, d.h. daß auch hier die jeweils stärkste Verkaufstätigkeit für die Betriebe der beiden Größenklassen mit 20 bis 49 und 50 bis 99 Beschäftigten ermittelt wurde. Ihr Anteil an den Verkaufserlösen insgesamt sowie an Erlösen aus dem Abgang unbebauter Grundstücke belief sich auf 91,0 bzw. 96,1 %.

#### Ergebnisse nach Ländern

Bayern war 1965 mit über einem Viertel (155,1 Mill. DM oder 26,7 %) am stärksten von allen Ländern am handwerklichen Investitionsaufwand des Bundesgebietes beteiligt. Nordrhein-Westfalen folgte mit einem Anteil von einem Fünftel (113,6 Mill. DM oder 19,6 %). Die Beteiligung der übrigen Länder entspricht im wesentlichen der Bedeutung des Handwerks im jeweiligen Land. Bei den Verkaufserlösen, auf die hier nicht näher eingegangen werden kann, verzeichnete dagegen Nordrhein-Westfalen mit großem Abstand vor Bayern den höchsten Anteil. Die geringsten Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen waren für das Saarland und Bremen festzustellen. - In den meisten Ländern lag der Schwerpunkt der Investitions-

tätigkeit - gemessen am Investitionsaufkommen des jeweiligen Landes - bei den Ausrüstungsinvestitionen. Das Saarland wies hier mit 78 % den weitaus höchsten Anteil aus. Nur in Schleswig-Holstein und Bremen übertraf der Aufwand für bauliche Investitionen mit 55 bzw. 54 % den der Ausrüstungsinvestitionen. Der höchste Investitionsbetrag je Beschäftigten wurde mit 2 193 DM für Baden-Württemberg ermittelt, dicht gefolgt von Bayern mit 2 154 DM. Hessen verzeichnete hier mit 2 017 DM noch einen höheren Betrag als Niedersachsen (1 842 DM). Der niedrigste Aufwand wurde mit 1 289 DM für Bremen festgestellt.

Tabelle 7: Anlageinvestitionen 1965 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Ländern  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Land	Investitionen									Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	
	insgesamt		Gebäude, bebaute Grundstücke		Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>1)</sup>		unbebaute Grundstücke		je Beschäftigten (ohne Heim-arbeiter)		
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	DM	1 000 DM	%
Schleswig-Holstein .....	35 869	6,2	19 123	8,1	16 125	5,0	621	2,6	1 949	2 652	4,4
Hamburg .....	14 790	2,5	6 094	2,6	3 517	2,6	179	0,8	1 368	1 484	2,4
Niedersachsen .....	70 379	12,1	32 692	13,9	34 820	10,8	2 867	12,1	1 842	6 877	11,3
Bremen .....	7 721	1,3	4 000	1,7	3 537	1,1	178	0,8	1 289	430	0,8
Nordrhein-Westfalen .....	113 832	19,6	40 444	17,2	67 682	21,0	5 508	23,3	1 717	23 054	38,0
Hessen .....	60 800	10,5	27 679	11,8	30 853	9,6	2 268	9,6	2 017	3 015	5,0
Rheinland-Pfalz .....	24 392	4,2	11 426	5,0	12 269	3,8	697	3,0	1 669	4 898	8,1
Baden-Württemberg .....	78 234	13,6	31 823	13,6	44 017	13,7	2 403	10,2	2 193	5 702	9,4
Bayern .....	155 126	26,7	54 983	23,4	91 580	28,5	8 563	36,2	2 154	11 036	18,2
Saarland .....	3 383	0,6	673	0,3	2 652	0,8	68	0,3	1 415	206	0,3
Berlin (West) .....	15 828	2,7	5 703	2,4	9 833	3,1	282	1,2	1 329	1 159	1,9
Bundesgebiet .....	680 183	100	234 648	100	321 886	100	23 832	100	1 894	60 603	100

<sup>1)</sup> Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

### Veränderungen gegenüber 1964

Von 1964 auf 1965 hat sich die Zahl der zur Investitions-erhebung im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) meldepflichtigen Betriebe schwächer (+ 1,3 %) erhöht als die der Beschäftigten (+ 3,1 %). Die Betriebe sind also - gemessen an der durchschnittlichen Zahl der Be-schäftigten je Betrieb - etwas größer geworden. Der In-vestitionsaufwand ist 1965 aber um 4,3 % (+ 24,2 Mill. DM) gestiegen. Diese Zunahme kam überwiegend den Ausrüstungs-investitionen zugute, die um 7,8 % (+ 23,4 Mill. DM) an-wuchsen. Auf die baulichen Investitionen entfiel daher nur ein Anstieg um 0,8 Mill. DM (+ 0,3 %). Der Investi-tionsaufwand je Beschäftigten nahm um 54 DM oder um 2,9 % zu. Der entsprechende Zuwachs in der Industrie lag bei 284 DM oder 10,2 %.

Tabelle 8: Veränderung der Investitionen und der Verkaufserlöse gegenüber 1964 im Produzierenden Handwerk  
(ohne Baugewerbe) nach ausgewählten Handwerkszweigen<sup>1)</sup>  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerkszweig	Investitionen				Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen		Investitionen je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
	Insgesamt 1965	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1964	Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>1)</sup>	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1964	Insgesamt 1965	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1964	1965	1964
							DM	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
Produzierendes Handwerk insgesamt	580 183	+ 4,3	321 886	+ 7,8	60 603	+ 67,6	1 894	1 840
Kraftfahrzeugreparatur	132 384	+ 8,6	49 815	+ 9,1	14 327	+ 20,0	2 216	2 190
Fleischerei	38 785	- 7,0	23 613	+ 6,8	2 125	+ 37,1	2 451	2 664
Maschinenbauerhandwerk	37 807	- 8,2	23 189	- 2,8	8 615	+ 107,7	1 969	2 127
Möbeltschlereien	34 074	+ 28,8	20 755	+ 26,8	2 895	+ 75,5	2 050	1 569
Stahl-, Leichtmetall- und Feisenbau	33 385	+ 15,4	18 756	+ 20,5	4 202	+ 95,3	1 789	1 569
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	29 728	+ 10,3	17 439	+ 16,1	1 585	- 1,2	1 065	975
Bautischlereien	26 054	+ 21,5	15 011	+ 29,6	4 113	+ 205,1	1 892	1 600
Brauerei	24 312	- 12,5	17 408	- 12,0	919	+ 68,9	7 843	8 703
Bäckerhandwerk	22 785	- 10,7	15 052	- 12,0	988	- 25,8	1 979	2 134
Werkzeugmacherhandwerk	14 474	- 1,8	10 959	+ 1,0	434	+ 11,9	2 436	2 508
Vulkaniseurhandwerk	13 845	+ 47,9	8 412	+ 35,4	350	- 2,5	5 710	4 605
Konditorenhandwerk	12 281	+ 11,5	7 087	+ 3,6	618	+ 34,9	1 516	1 248
Galvanisier- und Metallschleiferhandwerk	10 542	+ 10,2	7 527	+ 23,2	1 744	+ 726,5	3 042	2 745
Betonsteinherstellung	9 561	+ 2,1	6 770	+ 0,6	3 563	+ 954,1	2 863	2 856
Allgemeine Schlosserarbeiten	9 022	- 10,2	5 576	+ 4,5	782	- 41,2	1 263	1 426
Steinmetzhandwerk	7 041	+ 16,9	4 846	+ 8,6	280	- 28,2	2 483	2 077
Polstereien	6 787	+ 69,8	1 881	+ 17,9	147	+ 72,9	2 552	1 554
Sonstiges Tischlerhandwerk	6 067	+ 2,1	3 424	+ 7,7	447	+ 50,5	1 839	1 774
Zusammen	469 034	+ 6,1	257 860	+ 8,0	48 034	+ 59,9	2 079	1 994

<sup>1)</sup> Zweige mit einem Anteil von 1% und mehr an den Investitionen des Jahres 1965 insgesamt. — <sup>2)</sup> Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Unter den in Tabelle 8 dargestellten Zweigen verzeichneten die Polstereien und das Vulkaniseurhandwerk, ferner die Möbel- und Bautischlereien hohe prozentuale Zugänge an Sachanlagen. Für einige Zweige war dagegen eine rückläufige Entwicklung des Investitionsaufwandes festzustellen, so z.B. für die Fleischereien und das Maschinenbauerhandwerk sowie für die Brauereien und das Bäckerhandwerk. Der Investitionsaufwand je Beschäftigten nahm u.a. in den Polstereien, den Möbeltischlereien und im Konditorenhandwerk besonders stark zu.

Tabellenteil

# Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	insgesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
Produzierendes Handwerk			
ohne handwerkliches Ausbaugewerbe	7 741	7 030	306 346
Metallverarbeitende Handwerke	4 032	3 748	176 443
Allgemeine Schmiedearbeiten	19	15	845
R.v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	20	20	789
Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	66	65	2 714
Allgemeine Schlosserarbeiten	219	194	7 141
Kunstschmiede	11	10	478
Stahl- Leichtmetall- und Feineisenbau	428	401	18 660
Bau und Reparatur von Feld- und Industriebahnwagen	2	1	.
H. und R.v. Kesseln, Behältern und Rohrleitungen	54	48	3 257
Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	10	8	385
H. und R.v. Metallbearbeitungsmaschinen, Vorrichtungen für Maschinen und von Maschinenwerkzeugen	133	121	5 437
H. und R.v. Hebezeugen, Förderanlagen u. -mitteln, Baumaschinen, Gießereimaschinen, Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	61	57	3 737
H.v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	27	27	1 332
H. und R.v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, chemische und verwandte Industrien	70	68	3 092
H. und R.v. Textilmaschinen und Zubehör sowie Herstellung von Nähmaschinen	12	12	817
H. und R.v. Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	17	17	612
H. und R.v. Maschinen für die Papier- und Pappe-Industrie und für das graphische Gewerbe	19	18	767
H. und R.v. Maschinen für Wäschereien u. chemische Reinigung und für die Schuh- und Lederindustrie	12	11	427
H.v. Zahnrädern, Getrieben und sonstigen Antriebs-elementen	21	20	812
H.v. Armaturen	17	16	598
H. und R.v. sonstigen Maschinen	39	38	1 574
Werkzeugmacherhandwerk	148	140	5 942
Dreherhandwerk	34	33	1 222
Schweißerhandwerk	15	12	766
Mühlenbau	14	13	482
Fahrradmechaniker-Handwerk	2	1	.
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	12	12	627
Nähmaschinenmechaniker-Handwerk	-	-	-
Feinmechaniker-Handwerk	86	81	3 160
Feinoptiker-Handwerk	3	3	186
Kraftfahrzeugreparatur (einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei)	1 208	1 158	59 741
Kraftfahrzeugelektriker-Handwerk	86	78	3 340
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	80	71	3 053
Büchsenmacherhandwerk	-	-	-
Geräteklemmerei	8	7	235
Kühlerherstellung und -reparatur	10	8	340

1) Beschäftigte aller meldepflichtigen Betriebe, 2) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1965

mehr Beschäftigten

insgesamt	Investitionen				je Beschäftigten (ohne Heim- arbeiter)	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	davon			darunter		
	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschin. Anlagen 2)	Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
580 163	234 646	23 632	321 885	16 180	1 894	60 603
320 302	141 621	16 555	162 126	7 901	1 815	37 285
919	277	4	638	-	1 088	26
1 703	1 139	55	509	-	2 158	60
4 831	1 267	521	3 043	-	1 780	127
9 022	3 176	270	5 576	60	1 263	782
1 528	1 006	36	486	-	3 197	50
33 385	12 597	2 032	18 756	1 145	1 789	4 202
.	.	.	.	.	242	.
5 289	2 468	98	2 723	50	1 624	1 183
581	254	10	317	-	1 509	55
11 462	2 995	396	8 071	112	2 108	394
5 326	1 812	366	3 148	16	1 425	847
2 786	1 232	454	1 100	-	2 092	43
6 267	2 402	238	3 627	46	2 027	6 997
1 181	418	17	746	-	1 446	21
1 698	806	7	885	-	2 775	35
1 307	513	3	791	-	1 704	23
458	24	107	327	-	1 073	18
1 884	201	43	1 640	-	2 320	134
1 032	476	-	556	-	1 726	21
4 406	1 844	264	2 298	1	2 799	82
14 474	3 260	215	10 999	21	2 436	434
3 400	478	72	2 850	-	2 782	329
1 085	319	17	749	-	1 416	120
501	129	-	372	40	1 039	34
.	.	.	.	.	732	.
219	-	-	219	-	349	20
-	-	-	-	-	-	-
5 116	2 037	263	2 816	1	1 619	620
249	124	1	124	-	1 339	11
132 384	75 377	7 092	49 915	3 991	2 216	14 327
4 450	2 156	490	1 804	413	1 332	1 278
5 576	2 566	377	2 633	48	1 826	638
-	-	-	-	-	-	-
337	112	-	225	-	1 434	11
401	65	-	336	-	1 179	149

# Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	inagesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	658	591	27 908
H. und R.v. Kesseln, ortsfesten Behältern und Rohrleitungen	22	21	650
H. und R.v. NE-Metallblechwaren	2	2	.
H.v. Erzeugnissen der Nachrichten-, Meß- u. Regeltechnik	23	21	998
H.v. sonstigen elektrotechnischen Erzeugnissen	23	23	1 168
Montage und Reparatur von elektrotechnischen Erzeugnissen (ohne Elektroinstallation)	19	17	816
Fernmeldemechaniker-Handwerk	11	9	723
Elektromaschinenbau	80	73	2 824
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	39	30	1 521
Uhrmacherhandwerk	1	1	.
Gravieren, Damasieren und Ziselieren	13	13	400
Formstechen	2	2	.
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	92	87	3 466
H.v. Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall	28	25	1 230
H.v. sonstigen Metallwaren	17	14	579
Metallformer und Metallgießerhandwerk	15	13	529
Glockengießerhandwerk	1	1	.
Messerschmiede	1	1	.
Goldschmiede (einschl. Juweliere, Kunstemailleure)	11	10	312
Silberschmiede	3	2	.
Gold-, Silber- und Aluminiumschlägerhandwerk	8	8	249
Holzverarbeitende Handwerke	1 297	1 182	45 863
Möbeltischlerei	309	277	11 116
Bautischlerei	89	87	3 123
Bau- und Möbeltischlerei überwiegend Möbeltischlerei	174	161	5 504
Bau- und Möbeltischlerei überwiegend Bautischlerei	318	295	10 648
Sonstiges Tischlerhandwerk	91	86	3 299
Rolladen- und Jalousiebau	37	34	1 175
Bootsbau, Schiffbau	31	25	1 142
Modellbau	45	38	1 674
Stellmacherei (Wagner)	8	8	177
Karosseriebau	112	102	4 737
Drechslerhandwerk	21	21	623
Schirmmacherhandwerk	1	.	.
Holzbildhauerhandwerk	13	12	586
Böttcherei (Schäfflerei, Büttnererei, Küblererei)	3	3	.
Faßherstellung	3	3	181
Bürstenmacherhandwerk	19	12	860
Pinselmacherhandwerk	16	14	724
Korbmacherhandwerk	7	4	207

Fußnoten siehe Seite 14.

# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1965

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
insgesamt	davon			darunter	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschin. Anlagen 2)	Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
29 728	10 222	2 067	17 439	1 592	1 065	1 585
1 430	624	167	639	-	2 200	318
.	.	.	.	.	2 471	.
1 234	633	60	541	-	1 236	35
3 438	2 061	-	1 377	102	2 943	44
1 100	569	15	516	-	1 348	31
1 466	713	-	753	-	2 028	50
2 889	1 511	34	1 344	4	1 023	146
1 212	320	64	828	235	797	77
.	.	.	.	.	1 265	.
418	48	-	370	-	1 045	3
.	.	.	.	.	317	.
10 542	2 418	597	7 527	4	3 042	1 744
1 319	205	95	1 019	-	1 072	42
414	22	-	392	-	715	65
512	3	8	501	-	968	13
.	.	.	.	.	3 878	.
.	.	.	.	.	844	.
318	154	-	164	20	1 019	25
.	.	.	.	.	1 453	.
160	47	-	113	-	643	11
84 908	32 929	3 190	48 789	1 273	1 851	8 204
24 797	8 758	854	15 185	474	2 231	2 452
8 226	3 322	319	4 585	232	2 634	866
9 277	3 570	137	5 570	15	1 686	443
17 828	6 720	682	10 426	116	1 674	3 247
6 067	2 433	210	3 424	116	1 839	447
2 047	538	213	1 296	3	1 742	103
1 342	484	54	804	47	1 175	67
3 634	1 168	170	2 296	226	2 171	90
412	140	-	272	-	2 328	15
5 209	2 202	294	2 713	-	1 100	365
917	299	10	608	-	1 472	21
.	.	.	.	.	-	-
1 817	1 358	12	447	44	3 101	8
456	266	81	109	-	6 706	12
1 306	796	-	510	-	7 215	15
434	44	154	236	-	505	39
1 081	802	-	279	-	1 493	14
58	29	-	29	-	280	-

## Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	insgesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
<b>Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke</b>	592	458	21 439
Herrenschneiderei	83	56	2 880
Damenschneiderei	91	61	3 181
Wäscheschneiderei (ohne Korsettmacherei)	19	13	613
Korsettmacherei	5	4	130
Stickerei	11	5	350
Strickerei	59	48	2 538
Putzmacherei	7	5	179
Wollweberei (ohne Teppichweberei)	14	10	434
Baumwollweberei (ohne Teppichweberei)	-	-	-
Seidenweberei	-	-	-
Sonstige Textilfaserweberei (Jute- und Hartfaser) darunter Teppichweberei (Verarbeitung von Hartfaser und Kokos)	1	1	.
Teppichweberei (nicht Verarbeitung von Hartfaser u.Kokos)	3	2	.
Seilerei (einschl. Netzmacherei)	5	4	128
Segelmacherhandwerk	9	9	285
Kürschnerei	89	78	3 094
Mützenmacherhandwerk (einschl. Hutmacherei)	3	3	106
Handschuhmacherhandwerk	8	4	217
Schuhmacherhandwerk (einschl. Schäftemacher)	44	35	1 907
Orthopädieschuhmacherhandwerk	5	4	125
Holzschuhmacherhandwerk (einschl. Holzpantoffelmacher)	-	-	-
Gerberei (einschl. Lederglätterei)	4	3	145
Feintäschnerei	37	36	1 409
Sattlerei	4	3	151
Autosattlerei	5	5	135
Sattlerei und Polstererhandwerk überwiegend Sattlerei	1	1	.
Sattlerei und Polstererhandwerk überwiegend Polsterei	6	6	243
Polsterei	56	43	2 417
Dekorateurhandwerk	23	19	649
<b>Nahrungsmittelhandwerke</b>	1 173	1 061	40 684
H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	352	314	11 369
H.v. Dauerbackwaren (Brezeln, Lebkuchen, Keks, Zwieback)	4	4	144
H.v. Konditorwaren	220	197	8 009
H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	2	2	.
Fleischerei	441	404	15 822
Roßschlachtere	2	2	.
Müllerhandwerk	28	25	778
Brauerei	94	92	3 100
Groß- und Kopfschlächter	30	21	1 325

Fußnoten siehe Seite 14.

# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1965

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
Insgesamt	davon			darunter	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschin. Anlagen 2)	Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
23 304	8 953	1 341	13 010	1 075	1 087	1 319
1 745	617	52	1 076	16	606	92
1 637	480	236	921	69	515	67
327	104	2	221	98	533	24
53	-	-	53	-	408	24
253	133	-	120	-	723	1
3 829	337	10	3 482	221	1 509	452
82	8	-	74	-	458	15
410	47	-	363	-	945	22
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
.	.	.	.	.	1 913	.
.	.	.	.	.	90	.
198	14	-	184	-	1 547	19
646	455	-	191	-	2 267	38
3 257	1 790	2	1 465	529	1 053	58
388	363	-	25	-	3 660	-
25	1	-	24	-	115	2
1 425	104	69	1 252	-	747	48
34	-	-	34	-	272	-
-	-	-	-	-	-	-
248	70	-	178	-	1 710	30
1 186	175	43	968	6	842	43
110	7	80	23	-	728	-
151	26	-	125	-	1 119	194
.	.	.	.	.	1 409	.
257	114	-	143	-	1 058	11
6 530	3 945	847	1 738	136	2 702	136
431	127	-	304	-	664	23
103 805	36 442	958	66 405	4 914	2 551	5 261
22 602	7 588	142	14 872	2 537	1 988	972
183	3	-	180	-	1 271	16
12 092	4 963	74	7 055	664	1 510	518
.	.	.	.	.	2 054	.
38 785	14 964	208	23 613	1 027	2 451	2 125
.	.	.	.	.	2 867	.
2 216	796	35	1 385	60	2 848	559
24 312	6 612	292	17 408	626	7 843	919
3 297	1 359	117	1 821	-	2 488	141

## Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	insgesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
Handwerke für Gesundheitspflege	155	138	5 296
Augenoptikerhandwerk	28	26	886
Bandagistenhandwerk	9	7	212
Orthopädiemechanikerhandwerk	44	39	1 352
Chirurgie-Instrumentenherstellung und Chirurgiemechanik	10	9	427
Zahntechnikerhandwerk	60	54	2 111
Seifensiederei (einschl. Kerzenzieherei)	4	3	308
Sonstige produzierende Handwerke	492	443	16 621
Betonsteinherstellung	96	84	3 339
Steinmetzhandwerk (einschl. Marmor- und Naturstein- schleiferei)	90	78	2 836
Steinbildhauerhandwerk	3	3	72
Lackieren von Straßenfahrzeugen	39	36	1 089
Glasschleiferei und Glassätzerei	8	8	313
Glasbläserei und Glasinstrumentenherstellung	4	4	151
Glas- und Porzellanmalerhandwerk	8	6	221
Edelsteinschleiferei	-	-	-
Licht- und Fotopauserei	1	1	.
Buchbinderei	64	60	2 445
Graphische Handwerke	59	52	1 558
Töpferei (einschl. Feinkeramik)	6	6	168
Orgelbau	22	19	872
Klavier- und Harmoniumbau	5	4	240
Geigenbau	1	1	.
Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugbau	4	4	163
Holzblasinstrumentenbau	1	1	.
Zupfinstrumentenbau	1	1	.
Vergolderhandwerk	3	1	.
H.v. Schildern und Lichtreklame	16	14	521
Vulkaniseurhandwerk	61	60	2 442

Fußnoten siehe Seite 14.

kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1965

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
insgesamt	davon			darunter	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschin. Anlagen 2)	Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke		
	1 000 DM				DM	1 000 DM
4 794	1 614	208	2 972	20	905	257
1 353	500	-	853	-	1 527	29
141	19	16	106	-	665	38
933	202	160	571	-	690	43
644	84	-	560	-	1 508	13
1 606	801	-	805	20	761	131
117	8	32	77	-	380	3
43 050	13 087	1 380	28 583	997	2 590	8 277
9 561	2 504	287	6 770	-	2 863	3 563
7 041	2 047	148	4 846	188	2 483	280
32	-	-	32	-	444	5
3 161	2 225	61	875	-	2 903	73
661	149	-	512	105	2 112	19
58	7	-	51	-	384	-
145	19	20	106	-	656	1
.	.	.	.	.	154	.
4 296	565	-	3 731	-	1 757	1 203
2 559	410	57	2 092	-	1 642	134
84	21	-	63	-	500	22
637	313	-	324	-	731	26
111	6	-	105	-	463	22
.	.	.	.	.	2 947	.
129	29	-	100	-	791	53
.	.	.	.	.	237	.
.	.	.	.	.	222	.
.	.	.	.	.	129	.
491	33	8	450	11	942	2 526
13 945	4 759	774	8 412	554	5 710	350